

## Kindertagesstätte „Am Turm“ in Trägerschaft der Samtgemeinde Brome

 <p>Kindertagesstätte in Tiddische „Am Turm“ Bergfelder Straße 1 38473 Tiddische ☎ 05833 84-750 ☎ 05833 84-975 ✉ <a href="mailto:kita.tiddische@samtgemeinde-brome.de">kita.tiddische@samtgemeinde-brome.de</a> 🌐 <a href="http://www.samtgemeinde-brome.de">www.samtgemeinde-brome.de</a></p>		<p>Samtgemeinde Brome Bahnhofstraße 36 38465 Brome ☎ 05833 84-116 ☎ 05833 84-900 ✉ <a href="mailto:Katrin.Banse@Samtgemeinde-Brome.de">Katrin.Banse@Samtgemeinde-Brome.de</a> 🌐 <a href="http://www.samtgemeinde-brome.de">www.samtgemeinde-brome.de</a> Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg BLZ: 269 513 11    Konto-Nr.: 014 151 724</p> 
---	---	--

### Das Frühstück und die Schmausepause

Bitte geben sie ihren Kindern eine Brottasche und eine Brotdose mit, die das Kind allein öffnen kann. Wir legen viel Wert auf gesunde Ernährung. Dazu gehört auch ein gesundes ausgewogenes Frühstück. Obst, Gemüse Vollkornbrot oder ein Graubrot mit Wurst oder Käse sind da optimal. Auch ein Naturjoghurt mit frischem Obst und evtl. ein paar Haferflocken können ein guter Start in den Tag sein.

Bitte verzichten sie auf Süßigkeiten, Toastbrot, süße Aufstriche, Fruchtzweige oder andere fertige Joghurts.

### Bei dem gemeinsamen Essen in der Eulengruppe passiert viel mehr als nur essen und trinken...

Einige Kinder sitzen am Frühstückstisch und unterhalten sich lebhaft. Ein anderes zappelt unruhig auf seinem Stuhl herum und hält den einzigen noch freien Platz an seinem Tisch für seinen Freund frei. Ein weiteres wiederum kleckert mit Milch.

Zur Frühstückszeit ist eine Menge los: Hier wird erzählt, mit den Stühlen gescharrt, evtl. gestritten, aber auch Momente der Ruhe entstehen. Viel mehr findet statt, als nur essen und trinken.

Während der Mahlzeit lernen die Kinder viel, von der Erzieherin und voneinander - nicht nur Selbständigkeit, sondern auch den Umgang mit Regeln und soziales Verhalten.

Da ist jeder verantwortlich für seinen Platz. Benutztes Geschirr muss weggeräumt werden, vielleicht muss man auch manchmal Kleckereien und Krümel aufwischen. Das sind eine ganze Reihe Tätigkeiten.

Hat die Erzieherin die Regeln erklärt und mit den Kindern gemeinsam erarbeitet, sind sie leichter zu verstehen und einzusehen. Seinen Platz saubermachen beispielsweise fällt weniger schwer, wenn man weiß, wie das geht und vor allem warum das notwendig ist. Und haben Kinder die Regeln mitbestimmt, sind sie eher dazu bereit, sie einzuhalten und sich auch gegenseitig darauf aufmerksam zu machen.

Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn werden so gefördert.

Auch die Verantwortung für eigene Fehler und Missgeschicke lernen Kinder am Frühstückstisch. In entsprechender Atmosphäre erfahren sie: Die Milch zu verschütten ist kein Drama, aber sich davonzustehlen und das Aufwischen anderen zu überlassen, ist nicht in Ordnung.

Bei all dem spielt die Erzieherin eine wichtige Rolle. Sie ist Vorbild, sie steuert die Stimmung am Tisch, sie ist aber auch wichtige Gesprächspartnerin. Endlich kann man ihr erzählen, was einen beschäftigt – dass morgen die Tante zu Besuch kommt, dass das Meerschweinchen krank ist oder der erste Zahn zu wackeln beginnt.

So ist das gemeinsame Frühstück für die Kinder ein wichtiger Bestandteil ihres Kindertagesstättenalltags.

**In der Frechdachs Gruppe** dürfen die Kinder selbst entscheiden, wann sie frühstücken wollen und die Mahlzeiten werden in kleineren und ruhigeren Gruppen eingenommen. Die Kinder frühstücken an einem festgelegten Tisch, der vorbereitet ist und einladend auf die Kinder wirkt.

Die Kinder bestimmen selbst, wann und mit wem sie zusammen frühstücken möchten und decken selbständig ihren Platz.

Viele verschiedene Fähigkeiten und Schritte sind nun notwendig, um ein solch komplexes Handlungsgeschehen zu bewältigen.

Erstmal muss man schauen, ob ein Platz frei ist, dann muss man sich einen

Teller und eine Tasse holen, das Frühstück auspacken und sich etwas zu trinken eingießen.

Wenn ein Kind fertig gefrühstückt hat räumt es das benutztes Geschirr auf den Teewagen.

Gegebenenfalls wischen sie noch ihren Platz einmal ab.

Im Laufe der Zeit bekommen die Kinder eine immer größere Sicherheit im Umgang mit lebenspraktischen Tätigkeiten.

Das Mittagessen und die Schmausepause werden in beiden Gruppen gemeinsam eingenommen.